
Jahresbericht Skitouren: Saison 2022 / 2023

Wieder ist die Zeit gekommen, den Jahresbericht zu unseren Tourenaktivitäten zu verfassen. Aehnlich wie im Vorjahr habe ich die Skitouren für den Skiclub Rothrist diese Saison mit durchschnittlich einer Clubtour pro Monat von Dezember bis Mai organisiert und durchgeführt. Ab der GV 2023 im Juni wird Wolfgang Hacker, welcher dieses Jahr den Tourenleiterkurs absolviert und erfolgreich bestanden hat, mein Nachfolger als Clubtourenchef werden und dies übernehmen. Ich werde ihn unterstützen, nach Möglichkeiten auf seinen Touren für den Skiclub begleiten und falls er dies wünscht, selbst auch noch die eine oder andere Skitour führen.

Zum Tourenwesen im Allgemeinen:

In diesem Winter fiel leider viel weniger Schnee als sonst üblich. Wir hatten lange Zeit verbreitet nur die Hälfte der sonst üblichen Schneemengen liegen. Auf der Alpensüdseite lag - ähnlich wie schon im Vorjahr - sogar so wenig Schnee, dass wir unser geplantes Clubweekend in Airolo deshalb wieder nicht durchführen konnten. Anfangs Winter war es günstiger, die Skitouren in der Höhenlage bis zur Waldgrenze, d.h. bis zirka 1800 m zu planen, weil weiter oben alles von Starkwinden abgeblasen war. Später in der Saison musste man das Tourenglück in den Lagen über dieser Grenze suchen, weil der Schnee wegen der warmen Temperaturen und des Regens unten weggeschmolzen war. All dies machte die Tourenplanung ziemlich anspruchsvoll. Um Pulverschnee zu finden musste man kreativ suchen. Gelegentlich wurde man in steilen nordexponierten Schattenhängen noch fündig. Dabei durfte man aber die Lawinengefahr nicht ausser Acht lassen. Zum Glück hat es dann in den Monaten April und Mai in höheren Lagen nochmals geschneit. Trotzdem war die Tourenplanung weiterhin nicht einfach.

Die Teilnehmerzahl an unseren Touren bewegte sich auch dieses Jahr im ähnlichen Rahmen wie bisher. Wir durften auch wieder TeilnehmerInnen begrüßen, die noch nicht Clubmitglieder sind.

Nun zu den Touren im Einzelnen:

Unsere sonst übliche Sommeraktivität, die geplante Bergwanderung aufs Chrinnenhorn mit Uebernachtung in der Glecksteinhütte musste wegen ungünstiger Witterung um ein Jahr verschoben werden und wird in diesem Jahr Ende August nachgeholt. Es hatten sich 8 Skiclubmitglieder angemeldet.

Die erste Skitour der vergangenen Wintersaison, die Schnupperskitour, fand Mitte Dezember statt. 10 TeilnehmerInnen vom Skiclub Rothrist nahmen bei guten Bedingungen, d.h. bei ca. 35 cm Neuschnee und schönem aber kaltem Wetter (-11°C am Startpunkt), die Tour vom Meniggrund auf den „Stand“ im Diemtigtal in Angriff. Die Gruppe bestand hauptsächlich aus Skitourenroutiniers und nur wenigen, die noch nicht viele Touren unternommen hatten. Wir spurten im Neuschnee via Menigwald und Vordermenige hoch zum Gipfel. Nach einer ausgiebigen Pause bauten wir dort eine LVS-Suchübung ein. Dann wählten wir die Abfahrt via Hindermenige und Flüeschwand und hatten so eine schöne Rundtour zurück zu unseren Autos. Eine einfache, erfolgreiche Saisonöffnungstour im Pulverschnee.



Das „Erleben und Geniessen“ fand wie üblich Anfangs Januar wieder im Goms statt. Da ich selbst nicht teilgenommen habe, habe ich hierzu keine weiteren Details.

Etwas später im Januar fand unsere zweite Skitour statt. 9 Teilnehmer vom Skiclub und ein Gast besuchten vom Langis (Glaubenberg) aus den Rickhubel. Leider mussten 2 weitere ebenfalls angemeldete Skiclübler wegen Krankheit ihre Teilnahme absagen. Wir anderen hatten genügend Pulverschnee liegen, aber etwas Pech mit den übrigen Bedingungen. Vor Ort war es neblig mit gelegentlichem Schneefall und starkem, unangenehmem Wind auf dem Gipfel. Schnell fanden wir darum zurück ins Restaurant im Langis zum wohlverdienten Bier.



Als nächstes folgte anfangs Februar die traditionelle Mondscheinskitour. Dieses Mal hatten wir uns die Gummenalp oberhalb Wirzweli zum Ziel gesetzt. 10 TeilnehmerInnen vom Skiclub und ein Gast konnten im Pulverschnee - welcher sich im schattigen Gelände wunderbar gehalten hatte - wie durch einen Märchenwald zum erwähnten Restaurant ansteigen. Dort hatten wir ein gemütliches Beisammensein und konnten die feinen Cordon Bleus geniessen, welche man hier auf Vorbestellung haben kann. Im Lichte unserer Stirnlampen fuhren wir zum Wirzweli zurück und mit der vorbestellten Spätfahrt des Wirzwelibähnli zurück nach Dallenwil zu unseren Autos.

Aufgrund von misslichen Wetterbedingungen und Schneemangel musste die für Ende Februar geplante Skitour auf die Schrattefluh abgesagt werden.

Zur Skitourenwoche, welche zusammen mit dem SAC Zofingen anfangs März vom SAC organisiert wurde, hatte sich vom SCR ausser mir leider niemand angemeldet. Aufgrund von Schneemangel im ursprünglich vorgesehenen Saoseegebiet im Puschlav wurde kurzfristig auf die Gegend rund um St Antönien / Partnun umdisponiert. Wir hatten dort eine schöne Woche mit gutem Wetter und gerade noch genügend Schnee, wobei wir zwischendurch sogar unverspurten Pulverschnee gefunden haben.



Da ja das Clubweekend, das im März in Airolo hätte stattfinden sollen, wegen Schneemangels vor Ort hatte abgesagt werden müssen organisierte ich für die an Skitouren interessierten Angemeldeten eine Tagesskitour von der Melchsee-Frutt auf den Rotsandnollen. Zu fünft stiegen wir bei guten Bedingungen und Sonnenschein auf den Gipfel und konnten den famosen Rundblick von den Zentralschweizer- in die Berneralpen, sowie den Tiefblick nach Engelberg hinunter und ins Mittelland geniessen. Für die Abfahrt zurück Richtung Frutt fanden wir noch unberührte Pulverschneehänge und nach kurzem Wiederaufstieg zur „Chringen“ konnten wir – dank hervorragender Präparierung mittels Kunstschnee - über die Skipisten bis nach Stöckalp abfahren.



Leider blieben wir jedoch nicht von weiteren Absagen verschont. Obwohl sich auch für die für anfangs April geplante Skitour aufs Untere Tatelishorn 6 Skiclübler angemeldet hatten musste die Tour wegen ungünstigen Wetter- und Schneebedingungen abgesagt werden.

Ende April hat noch eine Tagesskitour mit einer Beteiligung von 6 Leuten von der Engstligenalp auf den Ammertenspitz stattgefunden. Ursprünglich war die Tour für Giglistock ausgeschrieben. Sie musste umgeplant werden, da die Sustenpasstrasse nach ursprünglicher Oeffnung für PWs bis Steingletscher wegen vielen Neuschneefällen wieder geschlossen werden musste. Aufgrund dieser Aenderung des Tourenziels haben sich 2 ursprünglich zusätzlich Angemeldete wieder abgemeldet. Wir anderen Teilnehmenden hatten noch eine schöne Skitour bei frühlingshaften, sonnigen Bedingungen, obwohl die Wetterprognosen auch nicht wirklich vielversprechend gewesen waren. Danke Megi für deinen guten Draht zu Petrus....



Zur letzten Skitour - traditionsgemäss an Auffahrt – starteten nur noch die 2 Tourenleiter vom SCR. Eigentlich wollten wir vom Gotthardpass zum Pizzo Lucendro aufsteigen, aber die Bedingungen vor Ort (Nebel oben und mühsamer Lawinenschnee unter der Vallettalücke) haben uns bewogen alternativ das Tourenziel „Fibbia“ anzuvisieren. Dieser Entscheid sollte sich als goldrichtig erweisen, hatten wir doch noch eine genussreiche Skiabfahrt bei Sonnenschein zurück zum Auto vor uns.

Im Namen des Vereins möchte ich allen Organisatoren, Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Kolleginnen und Kollegen, Vorstands- und Techn. Kommissionsmitgliedern für ihre Treue und ihren Einsatz danken.

Liebe Grüsse von

Peter Jakob / Tourenchef Skiclub Rothrist